



**Annalena BAERBOCK**  
MITGLIED DES BUNDESTAGS  
[www.annalena-baerbock.de](http://www.annalena-baerbock.de)



**Ska KELLER**  
MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS  
[www.ska-keller.de](http://www.ska-keller.de)

**Michael CRAMER**  
MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS  
[www.michael-cramer.eu](http://www.michael-cramer.eu)



**Anna GRODZKA**  
MITGLIED DES SEJM DER REPUBLIK POLEN  
**Ewa KOŚ**  
VORSITZENDE PARTIA ZIELONI WESTPOMMERN  
**Radosław GAWLIK**  
EHMALIGER VORSITZENDER PARTIA ZIELONI  
**Agnieszka GRZYBEK**  
Vorsitzende der Partia Zieloni  
**Adam OSTOLSKI**  
Vorsitzender der Partia Zieloni

## **Ministerstwa Infrastruktury i Rozwoju**

**Minister Maria Wasiak**

ul. Wspólna 2/4  
00-926 Warszawa



## **Europäisches Parlament Parlament Europejski**

**Ska Keller, MEP**  
ASP 05F349  
**Michael Cramer, MEP**  
ASP 04 F 155  
60, rue Wiertz

B-1047 Bruxelles

Brüssel, Warschau und Berlin, 20.01.2015

Sehr geehrte Frau Ministerin Wasiak,

mit großem Bedauern haben wir die Entscheidung der Przewozy Regionalne zur Kenntnis genommen, die erst im August 2014 wieder eingeführte direkte Regionalverbindung zwischen Frankfurt (Oder) und Poznan zum 31. Dezember 2014 einzustellen.

Mit dem Ende der Finanzierung dieser Bahnverbindung ist ein vielversprechendes und zukunftsfähiges Element der deutsch-polnischen Partnerschaft begraben worden. Grenzüberschreitende ArbeitnehmerInnen, und besonders Studierende und Mitarbeitende der Europa – Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) und des Collegium Polonicums in Slubice (einer gemeinsamen wissenschaftlichen Einrichtung der Adam – Mickiewicz – Universität Poznan und der Europa-Universität Viadrina) klagen über den Wegfall des Zugs. Ihnen bleibt jetzt nur noch eine deutlich teurere Verbindung mit dem EuroCity zwischen Warschau und Berlin oder aber eine Fahrt mit Umstieg in Rzepin, die statt zwei nun drei Stunden dauert.

Der umfangreiche Ausbau der Eisenbahnverbindungen zwischen Polen und Deutschland ist wesentlich für die Vertiefung der Europäischen Integration, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und somit für ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum in beiden Ländern. Die interregionale Kooperation hat für die Wojewodschaften Lebus und Großpolen sowie die Bundesländer Brandenburg und Berlin bedeutende wirtschaftliche Effekte.

Die Regionalverbindung zwischen Poznan und Frankfurt (Oder) bedeutete für beide Regionen, näher aneinander zu rücken und gemeinsame Potentiale besser nutzen zu können.

Deutlich wird nun auch, dass die Ratifizierung des deutsch-polnischen Eisenbahnabkommens (unterzeichnet im November 2012) zügig erfolgen sollte. Die darin festgehaltenen Maßnahmen zur Erleichterung des Eisenbahnverkehrs und Durchgangsverkehrs über die gemeinsame Staatsgrenze können die europäische Integration im Eisenbahnbereich verbessern, die Wirtschaftskraft beider Länder erhöhen und den Anteil des nachhaltigen Eisenbahnverkehrs an den Personen- und Güterbeförderungen steigern. Die Einstellungen der 161jährigen Fernzugverbindung zwischen Breslau und Berlin zum 14.12.2014 und die Einstellung der Regionalverbindung zwischen Poznan und Frankfurt (Oder) zum 31.12.2014 halten wir für ein falsches Signal in einem zusammenwachsenden Europa. Wir sind tief davon überzeugt, dass der visionäre Ausbau von grenzüberschreitenden Eisenbahnverbindungen zwischen Polen und Deutschland sinnvoll und notwendig ist, sowie zu nachhaltigen, wirtschaftlichen Effekten in den bedeutsamen europäischen Grenzregionen entlang unserer gemeinsamen Staatsgrenze führt.

Sehr geehrte Frau Ministerin Wasiak,

wir bitten Sie, Ihre Entscheidung, die Finanzierung der grenzüberschreitenden Regionalverbindung zwischen Poznan und Frankfurt (Oder) einzustellen, zu überdenken.

Wir bitten Sie des Weiteren, sich für die zügige Ratifizierung des deutsch – polnischen Eisenbahnabkommens, sowie für die Schaffung von weiteren grenzübergreifenden Eisenbahnverbindungen zwischen unseren beiden Ländern einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Ska Keller  
Mitglied des Europäischen Parlamentes

Michael Cramer  
Mitglied des Europäischen Parlamentes

Annalena Baerbock  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Anna Grodzka  
Mitglied des Sejm der Republik Polen

Ewa Koś  
Vorsitzende der Partia Zieloni Westpommern

Radosław Gawlik  
Ehemaliger Vorsitzender der Partia Zieloni

Agnieszka Grzybek  
Vorsitzende der Partia Zieloni

Adam Ostolski  
Vorsitzender der Partia Zieloni